

Eine Bluthat im Theater wird aus Buenos-Aires berichtet: Am Abend des 2. Septembers wurde im National-Theater „La Traviata“ gegeben. Es mochte etwa 11 Uhr sein — der dritte Akt der Oper hatte soeben begonnen — als plötzlich mitten im Parterre kurz nacheinander zwei Revolverkugeln frachten. Eine furchtbare Panik entstand. Das Publikum sprang von den Sitzen auf und eilte den Ausgängen zu; Damen schrien und wurden ohnmächtig, und vor der Kasse erschien unter Zeichen des Entsetzens das ganze Theaterpersonal. Vor einem Parquetplatz lag in einer Blutlache ein junger Mann; er gab kein Lebenszeichen von sich, das Blut strömte aus zwei tiefen Wunden, die Kugeln hatten ihm Brust und Rückgrat durchbohrt. Ein anderer junger Mann befand sich in den Händen der rasch herbeigeeilten Polizei. Das war das erste Bild, das sich den Blicken darbot. Später erfuhr man, daß der Erschossene der

23 Jahre alte, aus Como stammende italienische Infanterie-Lieutenant Genazzini sei, der erst einige Tage vorher zum Besuch seiner Verwandten nach Buenos-Aires gekommen war. Der Verhaftete war der Mitarbeiter des „Diario Argentino“ Arnold Brown. Und der Beweggrund zu der unseligen That? Cherchez la femme! Lieutenant Genazzini hatte sich auf der Ueberfahrt von Europa nach Buenos-Aires in die Schauspielerin Josephine Huguet, die er an Bord des Dampfers „Bo“ kennen gelernt, verliebt und fand Gegenliebe. Die junge Künstlerin, die für das National-Theater in Buenos-Aires verpflichtet war, wurde bald nach ihrem Eintreffen in der argentinischen Hauptstadt viel umworben; durch seine Zudringlichkeit zeichnete sich Brown besonders aus. Das führte mehrere Male zu heftigen Auftritten zwischen ihm und dem Lieutenant Genazzini, und einmal ließ sich Brown zu einer Schmähung des ganzen italienischen

Offiziersstandes hinreißen. Genazzini konnte damals von seinen Freunden nur mit Mühe davon zurückgehalten werden, den Belästiger zu ohrfeigen, und schließlich, nachdem er sich vergeblich bemüht hatte, Genazzini zu erlangen, seinen Widerstand öffentlich zu züchtigen. Die erste Gelegenheit hierzu bot sich ihm am Abend des 2. Septembers. Als er Brown auf einem Colosse der achten Parquetreihe sitzen sah, ging er ruhig auf ihn zu und gab ihm zwei weithin schallende Ohrfeigen. Brown, der auf dieses Zusammentreffen vorbereitet war und deshalb stets einen Revolver bei sich führte, gab auf seinen Gegner sofort zwei Schüsse ab, die ihn durchbohrten. Josephine Huguet, die unschuldige Ursache des bellagenswerten Ereignisses, ist sourslos verschunden; man glaubt, daß sie sich das Leben genommen hat.

Mühlhausener Geld-Lotterie

Ziehung am 26. und 27. October cr.

Hauptgewinne: Mk. 250 000, 100 000, 50 000 etc.

Originalloose $\frac{1}{1}$ M. 6, $\frac{1}{2}$ M. 3 (Porto und Liste 30 Pf.)

ver- sendet **D. Lewin, Berlin C., Spandauer- brücke 16.**



Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.

Express- und Postdampfschiffahrt.

Hamburg - New-York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen

von Hamburg nach

Havre	Brasilien	Transvaal
Antwerpen	La Plata	Natal
Baltimore	Montreal	Westindien
Boston	Ost-	Mexico
New-Orleans	Afrika	Havanna

von Havre nach New-York, von Steffin nach New-York und von Antwerpen nach Montreal und Boston.

Nähere Auskunft erteilt: **Mahler & Pietsch**, Invalidenstr. 121, Berlin N., **Aug. Langer**, Platz vor dem Neuen Thor 1a, Berlin NW.; **M. Apel**, Unter den Linden 21 (nur für Cajüten-Passagiere) Berlin W., sowie die **Direktion in Hamburg**, Dovenfleth 18-21. Contr. No. 324

Gr. Mühlhausener Geld-Lotterie

Ziehung am 26. und 27. October 1892.

Hauptgewinn $\frac{1}{4}$ Million Mark

sowie Mk. 100 000, Mk. 50 000, Mk. 20 000, Mk. 15 000 etc. etc.

Originalloose $\frac{1}{1}$ Mk. 6.—, $\frac{1}{2}$ Mk. 3.—. Porto und Liste 30 Pfg.

An- u. Verkauf aller börsengängiger Effecten unter coulantester Berechnung. **Benno Ksinski & Co., Bankgeschäft**, Berlin W., Oberwallstr. 16a.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein.

Berlin. Gegründet 1875. Stuttgart.

Filialdirection: Anhaltstrasse No. 14.

Juristische Person.

Der Verein empfiehlt

A. Kapitalversicherung

zur Deckung der

Lehr-, Studien-, Militärdienst- u. Brautaussteuer-Kosten,

B. Rentenversicherung

als Versorgung für den Fall

der Invalidität und des Alters

oder auch für den Fall der

Nichtverheiratung der Töchter,

C. Sterbegeldversicherung

und zwar in Höhe von 100 bis 1000 Mk.

Den Mitgliedern der Sterbefasse wurden in den letzten Jahren 20% Dividenden gutgebracht.

Versicherungsstand:

Am 1. April 1892 bestanden in sämtlichen Abteilungen des Vereins 95 502 Versicherungen. Die Gesamtreserven betragen am 1. Januar 1892 M. 3 919 508.— Die Jahresprämie pro 1891 beträgt M. 3 050 011.— An Entschädigungsgeldern wurden seit der Gründung des Vereins M. 5 026 057.— ausbezahlt.

Filialdirektion Berlin SW., Anhaltstrasse 14.

Ed. Wild. Fernsprecher-Amt VIIIa, No. 2310.

Genehmigt durch Ministerial-Erlass vom 26. August 1892.

GROSSE LOTTERIE

der Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen in Berlin.

Unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich.

Ziehung am 15. December 1892.

Zur Verloosung gelangen:

4343 Gewinne im Betrage von **332,100 Mark.**

HAUPTGEWINNE:

Complete Wohnungs-Einrichtungen 30,000, 15,000, 10,000 etc. M. W.

Loose à 1 Mk.

Porto und Gewinnliste 20 Pfg. empfiehlt und versendet **Rheinisch Westfälische Bank, Berlin W., Unter den Linden 19.**

Wiederverkäufern gewähren entsprechenden Rabatt.

Eine Viertel Million Mark

baar ist der erste Hauptgewinn der

Grossen Mühlhauser Geld-Lotterie.

1 Gew. 250000 Mark	250000
1 " 100000 "	100000
1 " 50000 "	50000
1 " 20000 "	20000
1 " 15000 "	15000
1 " 10000 "	10000
1 " 6000 "	6000
2 " à 5000 "	10000
2 " " 4000 "	8000
4 " " 3000 "	12000
5 " " 2000 "	10000
10 " " 1500 "	15000
u. s. w. alles baar Geld, zusammen 730.000 Mark.	

Ziehung 26. und 27. October

Nur einmalige Lotterie

Nur einmaliger Einsatz

Canze Orig-Loose à 6 Mark

Halbe " à 3 Mark

Liste und Porto 30 Pfg. versenden

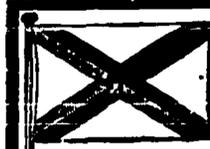
gegen Postanweisung od. Nachn.

Lud. Müller & Co.

Bankgeschäft.

Berlin C., Schlossplatz 7.

Gleiche Firma auch in Hamburg, Nürnberg, München u. Schwerin in Mecklb.



Hamburg-Australien

Directe Deutsche Dampfschiffahrt nach

Adelaide, Melbourne, Sydney

(Antwerpen anlaufend) regelmäßig alle drei Wochen.

Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.

Vorzügliche Einrichtung u. Gelegenheit f. Zwischendecks-Passagiere.

Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.

Auskunft erteilt: **August Langer**, Berlin NW., Platz vor dem Neuen Thor 3. General-Agent i. d. Königl. Preußen.

Gr. Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 26. und 27. October 1892.

Hauptgewinn:

$\frac{1}{4}$ Million Mark

ferner: M. 100,000, M. 50,000, M. 20,000, M. 15,000 etc.

Ganze Originalloose à 6 Mark, Halbe Originalloose à 3 Mark.

Porto und Liste 30 Pfg.

Oscar Bräuer & Co., Leipzig Str. 103.

Verlag von Franz Vahlen in Berlin. W., Mohrenstrasse 13/14.

Soeben ist erschienen:

Das Gesetz über Kleinbahnen und Privatanschlussbahnen vom 23. Juli 1892.

Erläutert von **W. Gleim** Geheimen Ober-Regierungsrat u. vortr. Rat i. Ministerium d. öffentl. Arbeiten.

Preis: Geh. 2,40, geb. 3.— M.



Passage 1 Fr. 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Kaiser-Panorama.

Herborragende Schenswürdigkeit.

In dieser Woche: Zum ersten Male: Landschaftsscenerien etc. Zum Teil aus des Kaisers Nordlandreise. Winternachtsstimmung, Fjorde, Nordcap etc. Nur diese Woche: II. Cyclus. Schlösser König Ludwigs Hohenschwangau u. Neuschwanstein.

Nordlandreise bleibt in Folge des Zuspruchs.

Eine Reise 20 Pf., Kind nur 10 Pf.

Abonnement 1 Mark.

Special-Arzt **Dr. Meyer**, Berlin, Kronen-Strasse 2, 1 Tr.

heilt Syphilis u. Mannschwäche, Weichfluß u. Hautkrankh. n. langjährig bewährt.

Methode bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veralt. u. verweilt. Fälle ebenf. i. sehr kurz.

Zeit Honor. maß. Von 12—2, 6—7, Sonntag nur v. 12—2. Auswärts mit gleichem Erfolg brieflich und verschrieben.

Druck: Buchdruckerei Rudolph Gensch, Berlin.

Gardinen - Netz,

ausreichend zu 2 4 Fenstern, spottbillig.

Gardinen-Fabrik **Emil Lefèvre**,

Berlin S., Oranienstrasse 158.

Gardinen-Prachtkatalog gratis und franco.